

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1796

20 (19.5.1796) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
für sämmtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Zur Schulden Liquidation des in Gant gerathenen verstorbenen Stallnechts Jakob Göler, sollen sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus dessen Verlassenschafts Masse zu fordern haben, Montags den 13. Juny a. c. bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, bey Fürstl. Marschallnamt einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet beym Hofmarschallnamt den 3. May 1796.

Carlsruhe. Michel Konroß ein Mechanicus von Oberotterbach aus dem Zweybrückischen, welcher laut ausgestellter Handschrift unterm 7ten Dec. 1790 eine Schlaguhr mit einer mechanischen Figur gegen ein Vorlehen von 44 fl. auf kurze Zeit dem Gläubiger in Verfaß gegeben, bis ihm aber nichts mehr von sich hören lassen, wird hierdurch auf Anrufen derer Erben des inzwischen verstorbenen Creditoris öffentlich vorgeladen und ihm aufgegeben, a Dato binnen 6 Wochen entweder in Person dahier zu erscheinen und dieses Verfaß Stück auszulösen, oder in nemlicher Frist durch gehörig Bevollmächtigte auslösen zu lassen, widerigensfalls solches öffentlich versteigert, von dem Erlösh Capital und Zinss bezahlt, der allenfallsige Rest aber in gerichtliche Verwahr genommen werden wird. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 23. April 1796.

Carlsruhe. Alle diejenige, welche an den ausgetretenen ehemaligen Burger und Ankerwirth Georg Michel Seuserth von Eggenstein etwas rechtmäßiges zu fordern haben, sollen sich unter Mitbringung ihrer Beweise Montags den 30ten May d. J. zu Eggenstein vor dem bestellten Oberamtlichen Commissario einfinden und ihre Forderungen bey sonstigem Verlust derselben vorbringen. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 10ten May 1796.

Carlsruhe. Der schon seit mehreren Jahren abwesende und verschollene Buchdruckers Gesell Thomas Todt von Mühlburg oder dessen allenfallsige Leibeserben, soll sich a Dato binnen 3 Monaten um so ge-

wisser dahier stellen und sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen in Empfang nehmen, als widrigenfalls dasselbe dessen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 30. April 1796.

Pforzheim. Zur Schuldenliquidation der abgeschiednen Ehefrau Michael Hechten, Barbara geborne Sutmacherin von Weissenstein, sollen sich auf Donnerstags den 2ten Juny d. J. Morgens um 8 Uhr alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, bey Oberamt dahier, unter Mitbringung der Beweise bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bey Oberamt Pforzheim den 18. April 1796.

Kastatt. Demnach Bernhard Weßbecher, Burger und Metzgermeister zu Bietigheim durch seine üble Haushaltung mehrere Schulden contrahirt hat, wodurch er die Untersuchung seines Vermögens veranlaßte und nun der Liquidations Termin auf den 28. dieses Monats festgesetzt worden ist, als werden diejenige, welche an diesen Bernhard Weßbecher eine rechtliche Forderung zu machen haben, anmit dergestalten vorgeladen, daß sie sich auf gedachten Tag zu Bietigheim auf dem Rathhaus um so gewisser mit dem Beweis ihrer Forderung einfinden sollen, als nach Verfluß dieses Termins weiter Niemand wird gehört werden. Verordnet bey Oberamt Kastatt den 9ten May 1796.

Kastatt. Alljene, welche an den sich von hier entfernten ehemaligen Voltzei Secretair Zennig eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen solche unter Mitbringung der Beweisurkunde den 6ten Juny d. J. in Fürstl. Amtschreiberey dahier einreden und gehörig liquidiren, bey Strafe des Ausschusses. Verordnet bey Oberamt Kastatt den 14ten May 1796.

Badenweiler. Alle diejenige, welche an den Handelsmann Johannes Dorn Sohn alhier, der seine Handlung ehemals unter der Firma Christian Por-

zettel geführt hat, etwas zu fordern haben, sollen sich Dienstags den 28. Juny dieses Jahrs, als welche Frist andurch veremtorie ein für allemal anberaumt wird, in der Dornischen Behausung allhier auf dem Marktplatz bey Fürstl. Revision als dazu beordneter Kommission einfinden und ihre Forderungen unter Vorlegung der allenfallsigen Beweisurkunden entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte anzeigen und liquidiren, widrigenfalls aber sich gewärtigen, nachher nicht mehr damit angehöret zu werden. Sign. Müllheim bey Oberamt den 21. April 1796.

Sprendlingen. Alle diejenige, welche ein Eigenthum oder Schuld aus der Vermögensmasse der Gantmässigen Johannes Scheubischen Eheleute zu fordern haben, sollen Montags den 6. Juny d. J. unter Mitbringung ihrer Beweise bey Verlast ihrer Rechte und Forderung bey Amt einfinden und dem Recht abwarten. Beordnet bey Amt Sprendlingen den 6. May 1796.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey Maurermeister Peter in der Spitalgass No. 411. ist der ganze zweyte Stock zu verlehnen und kann bis den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Wagnermeister Weiss in der neuen Adergass ist ein Logie auf den 23ten July zu verlehnen, besteht in einer Stud, zwey Kammern und Kuch, Keller und Platz zu Holz.

Carlsruhe. Künftigen Montag den 23ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr wird das Wirthshaus zum Bären dahier auf 6 Jahr, vom 23ten July dieses Jahrs an, durch öffentliche Steigerung in dem nemlichen Haus ein vor allemal gerichtlich verlehnt werden. Liebhabere werden die billige Bedingungen bey der Steigerung vernehmen, sich aber auch auf hinlängliche Contion gefast halten.

Bruchsal. Da die Kaminfegererey in den Hochfürstlichen Ober- und Aemtern Kirchweiler, Deidesheim und Marienbrauth auf den 30ten August dieses Jahrs als dem Bartholomäi Markttag mittelst öffentlicher Versteigerung in einen anderweyten zwölfsährigen Bestand begeben werden soll; Als wird solches den allenfallsigen Liebhabern andurch bekannt gemacht, um sich desfalls auf besagten Tag bey dahiesig Fürstl. Hofkammer Morgens um 9 Uhr einzufinden. Bruchsal den 14ten May 1796.

Von Hochfürstlich Speyerischer Hofkammer wegen.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. Im Schwarzen Adler ist sein Landwigsburger und auch geld englisch Porzellan zu haben.

Carlsruhe. Da mein in der neuen Cronengass stehendes dreystöckiges Haus mir für meine kleine Familie viel zu gross ist, so hab' ich mich zu dessen Ver-

kauf aus der Hand an einen etwa sich findenden Liebhaber also entschlossen, das ich den Zeitraum zu dieser offen stehenden Veräußerung von jetzt an auf 2 Monate bestimme, nach deren Verfluß, wenn nemlich solche binnen dieser Zeit nicht zu Stande kommen würde, ich wegen weiterer Verlehnung desjenigen Theils vom Hause, den ich nicht selbst bewohne, wieder disponiren mus. Sollte sich nun binnen solchem zweymonatlischen Termin ein Kaufsliebhaber zeigen, so wird mich derselbe im Preis für dieses sehr solid gebaute Haus, worinn Wand auf Wand steht und welches durch Ueberbauung der Gallerie noch beträchtlich vergrößert und zu einem Haus von 7 Fenstern verlängert werden kann, gewis sehr billig finden, und auch in Absicht der Kauffschilling - Zahlung dadurch eine weitere Conventenz erhalten können, daß ich erbdotig bin, die Hälfte der Kauffsumme auf dem Haus gegen 4 pro Cent stehen zu lassen. Carlsruhe den 18. May 1796.

Kenntkammer Assessor Bernhard.

Carlsruhe. Beym Schneidermeister Herbst ist eine neue Kappenzelt oder Marquedenterszelt, wie auch ein Lieutnantszelt um billige Preise zu haben.

Röbelen. Die vermittelte Pfarrer Bohmin von Buggingen ist willens, folgende Güterstücke vom Landtischen Freiguth, von welchen gnädigste Herrschaft eine 20 jährige Schwazungsfreiheit verwilligt hat, durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden auf 3 Termine, oder auch um baare Bezahlung zu verkaufen nemlich:

1) Ein Stück jungen Buchenwald von 5 $\frac{1}{2}$ Fuchert, welcher etliche vierzig Jahr alt ist, sehr schön steht und in dem sich auch noch etlich und 40 Stück Eichen befinden. Er liegt im Wittlinger Bann und Bollbacher Forst und kann von den Liebhabern in Wittlingen oder in Bollbach bey dem Herrn Oberjäger erfragt werden. Wenn sich nicht himälische Liebhabere zum ganzen finden, so soll er Stückweis zu 1 oder $\frac{1}{2}$ Fuchert versteigert werden, weswegen er auch bereits in kleinere Stücke abgetheilt ist. Die Versteigerung ist auf den 1ten Juny Vormittags festgesetzt und wird auf dem Platz selbst vorgenommen werden.

2) Ein Stück Matten im Binzener Bann, welche den 2ten Juny in Binzen auf der gemeinen Stube versteigert werden soll.

Atypenburg. Von der allhiefig Freyherrl. von Leutrumischen Mobiliar - Verlassenschaft, wird bis Montag den 13ten nächstkünftigen Monats Juny und die folgende Tage, auf dem Rathhaus zu Schwibdingen eine Fahrnuß Auction durch alle Rubriken gegen gleich leistende baare Bezahlung abgehalten werden, welche besteht: in Pretiosen, Gold und Silber,

Uhren, Mannsleibern, Gewöhr und Waffen, Bett, Leinwand, Porzellan, Zinn, Kupfer, Eisen, Schreinwerk und gemeinen Hausrath, dergleichen ein quarum Marktgräser und Neckar Wein, sodann Schiff und Geschir, wober ein noch ganz brauchbarer Reiserwagen und eine Chaise nebst einem großen vierfüßigen englischen Staatswagen mit Federn und Schwänenhäuten befindlich sind. Sämliche Fahrnußstücke können auf dem Rathhaus zu Schwiberdingen 3 Tag vor dem bestimmten Auktionstermin, die vorhandene Wagen aber auf dem Hof zu Nippenburg täglich in Augenchein genommen werden; wozu man die Liebhabere von Vormundschafftswegen höchst invitiret. Nippenburg den 13ten May 1796.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorsteher für den Monat May ist, Herr Rathöverwandter Drechsler.

Carlsruhe. In eine Specerey-Handlung wird ein junger Mensch von rechtschaffnen Eltern, welcher gut lesen, schreiben und rechnen kann, unter billigen Bedingungen in die Lehre aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft darüber erhält man im hiesigen Zeitungs- und Intelligenz-Comptoir.

Durlach. Wegen dem vorgestrigen Dienstag eingefallenen schlechten Wetters und vorgelommener starker Einquartierung wird der hiesige Krämerjahrmarkt auf Dienstag den 31ten dieses verlegt, mithin noch ein mahl abgehalten. Wozu das Publikum neuerdings eingeladen wird. Durlach den 19ten May 1796.

Pforzheim. Da nach dem disjährigen Kalender der hiesige Vitus Jahrmarkt auf den 13ten Juny fällt um selbige Zeit aber auch die Pfingstfeiertage der Juden sind, so wird derselbe auf den 6ten Juny vorgezückt, wo Montags der Vieh, Dienstags aber der Krämermarkt gehalten werden wird. Pforzheim den 17. May 1796.

Bürgermeister und Rath allda.

Baden. Nachdem die disseitig gnädigste Landesherrschaft gekattelt, daß die althiesige Stadt Baden nach ihrem alten vorhinigen Recht in jedem Jahr wieder 2 Jahrmärkte halten möge und der eine allzeit den ersten Dienstag im Monat July, der zweyte aber den ersten Dienstag nach Martini im Monat November wird gehalten werden. Als wird dieses zu jedermanns Nachricht andurch öffentlich bekannt gemacht. Signatum Oberamt Baden den 10ten May 1796.

Vermischte Nachrichten.

Thierarzneykunde. (Fortsetzung.)

Auf die Fehler des Gehörs folgen nunmehr nach der geraden natürlichen Ordnung die des Geschmacks, und wenn ein Pferd, welches zuvor munter und gesund

war, auf einmal nicht mehr gehörig fressen will, so leidet es entweder unmittelbar an dieser oder an einer andern noch vorborgenen Krankheit. Das erste Uebel hat meistens seinen Ursprung I. in dem Maul oder auf der Zunge, als dem Sitz dieses den Thieren eben so wie uns Menschen unentbehrlichen Sinnes, oder II. entsteht es von schadhastigen Zähnen, die schief stehen, oder scharf und zersplittert sind, folglich das Maul u. die Zunge verwunden und Schmerzen verursachen, oder III. wenn arglistige Kofkämme bey der vorgebliebenen Untersuchung des Alters, oder schlechdenkende Unternehmung des Alters, oder schlechdenkende Wirthschaft diese Werkzeuge geschwind im Stall mit Seife oder Unschlitt reiben, um es nachgehends von Unfahren desto wohlfeiler einzukaufen, oder IV. liegt die Grundursache im Magen und in den Gedärmen, wo sodenn dieem zu unserm Nutzen umgewandelten Nahrung durch Uebersessen, durch Spulwürmer oder andere Unreinigkeiten sein ihm angebohrner Trieb zum Genuß des ihm vorgesezten Futters benommen wird, oder es steht ihm V. eine wirkliche noch unentschiedene andere Krankheit bevor. Man muß daher (nach I.) mit aller Sorgfalt nachsehen, ob die auf der innern Fläche des Mauls und der Zunge allenthalben sich endigenden zahlreichen Nervenwurzeln nicht mit einem dicken zähen Schleim überzogen sind und in diesem Fall sein Daseyn durch Wasser, worinn ein wenig Küchensalz oder Salmial aufgelöst ist, mittelst eines darinn eingetauchten leinenen Luchs wegzubringen trachten. Sind (nach II. und III.) fehlerhafte Zähne und angeschmierte Seife oder Unschlitt an dem Mangel der Freyluft schuld, so suche man die schiefstehenden behutsam herauszunehmen, die scharfen Splitter abzuseilen, und das angebrachte Schelmenstück mit einem groben wollenen Lappen wegzuräumen; durchaus aber muß der kluge Eigenthümer das sogenannte Staf-felstechen oder Maulausräumen nicht zugeben, wo unvernünftige und gewinnsüchtige Curtschmiede jene heil und da etwa hervorragenden Erhabenheiten der Backenzähne mit dem Hammer und einem eigentlich dazu verfertigten Eisen unbarmherzig wegschlagen, die Zähne selbst dadurch erst locker machen, und dem ohnehin schon wenig oder gar nichts fressenden Pferde sein Gebiß durch dieses unsinnige Verfahren noch vollends zu Grund richten. Ist (nach IV.) die Grundursache dieses mehr erwähnten Fehlers im Magen und in den Gedärmen, welches der schleimichte von seinem natürlichen Geruch abweichende Mist und die sichtbare Gegenwart der zuweilen abgehenden Spulwürmer deutlich zu erkennen gibt, so reiche man dem Kranken des Tags dreymal einen Eßlöffel voll von dem folgenden stärkenden, schleimzertheilenden und wurmwidrigen Pulver: Man nimmt Wachholderbeere, Fenchelsamen,

Burnsamen, Bermuth, bitteres Senfmehl und Alantwurzel von jedem vier Loth, rohes Spiegglas sechs Loth und gemeines Salz acht Loth, vermischt es gehörig und wenn es aufgebraucht ist, so schüttet man das nachstehende Laxiermittel auf einmal zum Maul hinein: Man nimmt Sonnenblätter vier Loth, kocht sie in einem Schoppen Zwetschgenbrühe, preßt es durch ein Tuch und löset 6 Loth Wundersalz darin auf. Wäre endlich (nach V.) von allen bisher angegebenen Merkmalen bey der verlohrenen Lust zum Futter nicht ein einziges zugegen; so ist allerdings auf eine andere noch unentwickelte Krankheit zu schließen, und deswegen, jedoch unter der erforderlichen Genauigkeit, einige Zeit abzuwarten, was denn für eine Wendung sie inzwischen noch nehmen werde.

Geborne.

Carlsruhe. Den 24. April. Aloys Joh. B. Hr. Moriz Wolf, Bürger u. Handelsmann. Den 25. Wilhelmine, B. Herr Joh. Christoph Volz, Rentammerrath. Den 27. Jak. Friedrich, B. weil. Joh. Jak. Krauß, B. u. Schumachermeister. Eod. Joh. Christoph, B. Joh. Martin Dreher, B. u. Kammerherr. Den 28. Friedrike Elisabethe Katharine, B. Jak. Fischer, Kutscher bey Ihro Durchl. Prinz Louis v. Baden. Eod. Henriette Elisabethe Sophie, B. Carl Wilh. Bürge, in Diensten bey den Durchl. Prinzen Friedrich u. Louis von Baden. Den 29. Carl Wilh. Heinrich, B. Herr Georg Jak. Fint, Hofrathssekretair u. Registrator. Den 30. August Cornelius, B. Hr. Carl Christoph Wilh. Tulla, Darmstädter Hofwirth. Den 1. May. Joh. Jak. Peter, B. Joh. Heint. Panfult, B. u. Schneidermeister. Den 2. Heint. Moriz, B. Herr Eberhard Ludwig Wippermann, Fürstl. Stallmeister. Eod. Carl Ludwig, B. Hr. Joh. Wilh. Wagner, Schullehrer bey der deutschen Knabenschule. Eod. Carl Franz Kaspar, B. Carl Kaspar, adelicher Bedienter. Den 5. Joh. Philipp Jakob, B. Joh. Dürr, adelicher Kutscher. Den 6. Joh. Georg, B. Georg Popp, Fürstl. Stallbedienter. Den 7. Joh. Gottfried, Vater: Johann Gottfried Schurr, Bürger dahier. Eod. Jak. Friedr., B. Philipp Friedr. Kappler, B. u. Schumachermeister. Eod. Ludw. B. Herr Daniel Pfeilficker, Fürstl. Oekonomie. Verwalter in Gottsau. Den 9. Carl Alexander u. Wilhelmine Charlotte, B. Herr Philipp Heinrich Holzmann, Regierungsaffessor. Den 11. Auguste Katharine Elisabethe, B. Hr. Jak. Häuser, Jäger bey Ihro Durchl. Prinz Louis v. Baden. Eod. Justine Katharine, B. Ludw. Ohweiler, B. u. Schumachermeister. Den 12. Carl Friedr., B. Friedr. Hartnagel, B. u. Schumachermeister. Den 14. Christian Friedr. B. Joh. Georg Schaffhauser, Herrschaftl. Tagelöhner. Den 16. Christiane Caroline Amalie Friedrike, B. Herr

Friedrich v. Röder v. Ravensburg, Fürstl. Kammerherr.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 16. April. Frau Marie Agnes, geb. Wildersohn, verwitbte Reinboldin, alt: 78 J. 6 M. 3 T. Den 18. Ein Knäbl. todtegeb. B. Kaspar Ludw. adelicher Bedienter. Den 23. Jak. Christian, B. Jak. Dreve, B. u. Schneiderm. alt: 1 J. 3 M. 23 T. Den 25. Margarethe Elisabethe, geb. Baustrun, verw. Nabherrin, alt: 74 J. 5 M. Eodem. Fr. Margrethe Katharine, geb. Heithausian, verw. Wilh. Minni, alt: 73 J. weniger 21 T. Den 27. Friedrike Katharine, B. Joh. Friedr. Gerhard, B. u. Beckermeister alt: 2 J. 4 M. 26 T. Eod. Joh. Stiginger, Herrschaftl. Holzmesser, alt: 63 J. 2 M. 12 T. Den 29. Herr Ferd. Friedr. Christoph Stockhorner v. Starzin, gew. hohenslohischer Hauptmann, auch Badischer Capitain du Corps u. Kammerjuncker, alt: 36 J. 5 M. 3 T. Den 30. Joh. Michael Bister, ein Feilenhauer, led. alt: 31 J. 6 M. Den 2. May. Katharine, B. weil. Clemens Heurmann, gew. Brunnenmeister, alt: 19 J. 6 M. 22 T. Den 7. Heinrich Ludwig, B. Joh. Georg Dürr, Herrschaftl. Stallknecht, alt: 4 M. 8 T. Eod. Jgf. Caroline Juliane Louise Wilhelmine, alt: 65 J. 4 M. 15 T. Den 9. Marie Juliane Bürgermeisterinn, led. alt: 63 J. 5 M. 18 T. Eod. Louise Sophie, B. Gottlieb Sagger, B. u. Instrumentenmacher, alt: 1 J. 4 M. 17 T. Eod. Joh. Heint. Langer, Herrschaftl. Bedienter, alt: 75 J. 4 M. 23 T. Den 10. Juliane Elisabethe, B. Jak. Räuber, Maurergefell, alt: 3 J. 6 M. 3 T. Den 11. Carl Wilh. Heint. B. Herr Georg Jakob Fint, Hofrathssekretarius u. Registrator, alt: 13 T. Den 13. Katharine Friedrike, B. Hr. Joh. Heinrich Büttenmeister, B. u. Handelsmann, alt: 3 J. 4 M. 9 T. Den 15. Georg, B. Peter Joseph Freund, B. u. Schumacherm. alt: 2 J. 10 M. 14 T. Eod. Ludwig, B. Herr Daniel Pfeilficker, Fürstl. Oekonomieverwalter in Gottsau, alt: 8 T. Eod. Ernestine Juliane, B. Herr Joh. Gottfried Stösser, Scheimerhofrath, alt: 9 M. 27 T. Den 17. Carl Alexander, ein Zwillingkind, B. Herr Philipp Heinrich Holzmann, Regierungsaffessor, alt: 9 T.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 27 April. Herr Jakob Friedrich Rinnger, Pfarrer in Wies mit Jgf. Elisabethe Lembke von hier. Den 1. May. Joh. Jak. Böcker, B. u. Schumacherm. mit Marie Magdalene Wagnerinn von hier. Eod. Daniel Rothhardt, Stallbedienter bey Ihro Durchl. Prinz Louis von Baden mit Katharine Barthin. Den 3. Hr. Friedrich Lacher, B. u. Kaffetier mit Jgf. Christiane Adolizinn von hier.